

Abschlussveranstaltung

Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure

Prof. Dr. Hansjörg Schmid

Lic. sc. rel. Andrea Lang

Zürich, 9. April 2018



AKTEURE IM GESELLSCHAFTLICHEN KONTEXT

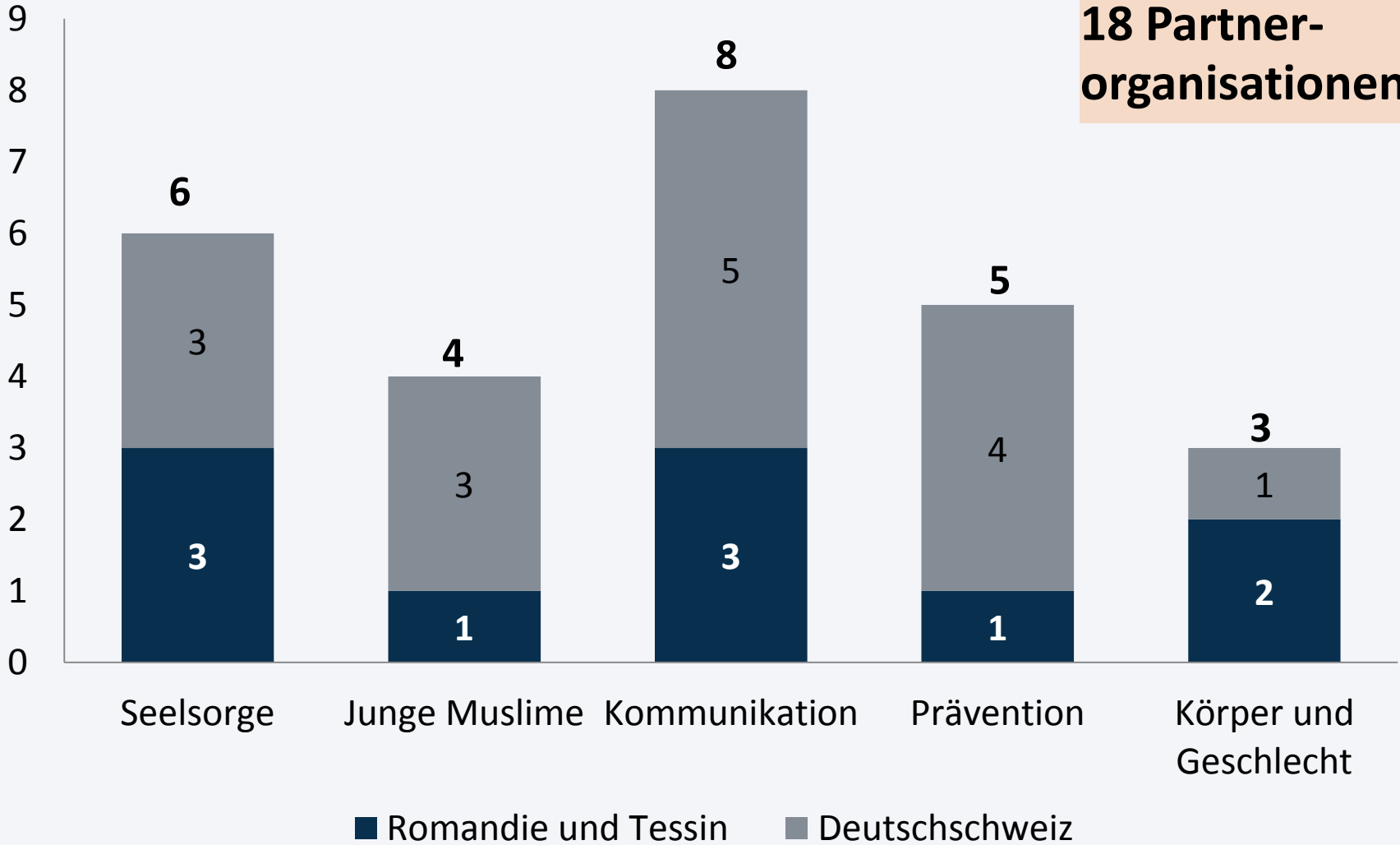
- **Was ist ein gesellschaftlicher Akteur?**
 - individuell oder kollektiv
 - Handlungsfähigkeit (*agency*)
 - transparentes, öffentliches und auf gegenseitiges Verständnis ausgerichtetes Handeln
- **Eine pluralistische Gesellschaft**
 - Vielfalt der Akteure und Überzeugungen
 - regelt Interaktionen, während selbstorganisierte Räume zugelassen werden
- **Rolle religiöser Akteure im öffentlichen Raum**
 - Positionen und Aktivitäten über religiöse Themen hinaus
 - Beitrag zum Zusammenhalt durch soziales Kapital («bridging social capital»)

DIE FÜNF THEMENFELDER DER WORKSHOPS

- **Vereine als gesellschaftliche Akteure** – Aufgaben, Kommunikation, Medien
- **Junge Muslime** – Jugendarbeit, Schule, Partizipation
- **Geschlecht und Körper** – Rollen, Sexualität, Gesundheit
- **Seelsorge in Spitälern und Gefängnissen** – Organisationsformen, Konzepte, Konflikte
- **Prävention** – Radikalisierung, Gegenmassnahmen, Empowerment

SCHWEIZWEIT 26 WORKSHOPS

**18 Partner-
organisationen**



TOTAL TEILNEHMENDE

| <i>Region</i> | <i>Frauen</i> | <i>Männer</i> | <i>Davon Imame</i> | <i>Total</i> |
|--------------------------------|---------------|---------------|------------------------|--------------|
| <i>Romandie und Tessin</i> | 90 | 93 | 25 | 183 |
| <i>Deutsch- schweiz</i> | 89 | 205 | 71 | 294 |
| Schweiz Total | 179 | 298 | 96 | 477 |

EIN PROJEKT – FÜNF ZIELE

- Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem SZIG und muslimischen Organisationen
- Vernetzung zwischen muslimischen, staatlichen und gesellschaftlichen Akteuren und Institutionen
- Stärkung von Interaktionen und Kompetenzen in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern
- Realisierung von Weiterbildungen für ein muslimisches Zielpublikum
- Sichtbarmachung der partizipativen Aktivitäten von muslimischen Organisationen

FÜNF ZIELE – VIELFÄLTIGE ERGEBNISSE

Zusammenarbeit

- Zusammenarbeit zwischen dem SZIG und den Organisationen
- Entwicklung von Weiterbildungen «bottom – up»
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses

Vernetzung

- Bessere Kenntnisse der Akteure vor Ort
- Besseres gegenseitiges Verständnis
- Beitrag zum Aufbau von intra- und extrakantonalen Netzwerken

Stärkung

- Workshops in Bezug auf identifizierten Bedarf
- Anknüpfung an bereits geleistete Arbeit
- Einladung von Fachpersonen
- Mitwirkung von muslimischen Referenten mit Erfahrungen im jeweiligen Bereich

FÜNF ZIELE – VIELFÄLTIGE ERGEBNISSE

Gemeinsame Weiterbildung

- In einem geschützten Rahmen -> gemischteres Publikum
- Austausch innerhalb der Organisationen -> Austausch ausserhalb
- Wechselseitige Weiterbildung («co-formation»)
- Verbände setzen die begonnene Arbeit intern fort

Sichtbarmachung

- Stärkung der Kommunikation der Organisationen und der Interaktion mit anderen Akteuren
- Stärkung von Personen in Verbänden, insbesondere junger Menschen und Frauen
- Identifizierung neuer Handlungsfelder
- Beiträge zu kontroversen gesellschaftlichen Fragen

- SZIG-Papers als zweisprachige Publikationsreihe in kompakter Form
- erstes Heft «Muslimische Seelsorge in öffentlichen Institutionen» (Autoren: Hansjörg Schmid, Mallory Schneuwly Purdie, Andrea Lang und Amir Dziri)
- Struktur und Inhalte
 - Überblick über die Workshops
 - Historischer Zugang zur Seelsorge
 - Muslimische Perspektiven
 - Drei Bereiche: Krankheit, Strafvollzug, Migration
 - Empfehlungen und Literaturhinweise

MUSLIMISCHE SEELSORGE

- Ausgangspunkt: ein christlich und rechtlich geprägtes Feld
- Umfassende Sorge für den Mitmenschen als unverzichtbarer Teil der Beziehung zu Gott im Islam
- Entwicklung muslimischer Seelsorge von pragmatischen und punktuellen Interventionen angesichts von Nachfrage hin zu professionalisierter Begleitung
- Neben humanwissenschaftlichen Grundlagen notwendiger Raum für spezifische religiöse Ressourcen
- Perspektive: interreligiöse Zusammenarbeit auf Augenhöhe